



Angst: Diesen afrikanischen Mädchen im Film „Moolaadé“ sollen die Genitalien verstümmelt werden. Foto: Verleih/nh

Radikal gegen Ritual

Neu im Kino: „Moolaadé“ geht um Beschneidung

VON BETTINA FRASCHKE

Radios gehören auf den Scheiterhaufen. Das finden jedenfalls die Altvorderen des Dorfes und sammeln die ungeliebten Musikmaschinen ein, um sie anzuzünden. Ein starkes Bild für den Zusammenprall zwischen Tradition und Moderne im heutigen Afrika. Diesen thematisiert der senegalesische Regie-Altmeister Ousmane Sembène in seinem beeindruckenden Film „Moolaadé“.

Gibt es eine Lösung im ewigen Widerstreit zwischen jenen Kräften, die einen Aufbruch wünschen, und denen, die das Althergebrachte wahren wollen? Für seine Film-Parabel sucht Sembène sich eins der grausigsten und konfliktträchtigsten aktuellen Themen aus: die Genitalverstümmelung von Frauen.

Vier Mädchen wollen sich gegen ihre Beschneidung wehren. Sie flüchten auf den Hof der mutigen Collé (Fatoumata

Coulibaly), die schon ihre eigene Tochter vor dem schmerzhaften Ritual bewahrte. Collé verhängt einen Bann über ihren Hof, „Moolaadé“ genannt. Gilt dieser, ist damit ein Asylrecht verbunden. Die Schutz Suchenden sind in Sicherheit vor den rot gewandeten Beschneiderinnen mit ihren kleinen, scharfen Messern. Doch im Dorf gibt es starke Kräfte, die die alte Ordnung wieder herstellen wollen.

Sembènes Parabel arbeitet mit bis ins Detail dukomponierten Bildern, jedes einzelne farblich inszeniert wie ein Gemälde. Der fliegende Händler erscheint mit seinem bunten Hausrat im staubigen Dorf wie ein Bote aus einer anderen Welt - ein Zufall, dass gerade er die Konventionen durchbrechen kann? Seine Radios dudeln jedenfalls noch auf dem Scheiterhaufen weiter.

Genre: Drama
Wertung: *****
Altersfreigabe: ab 12
Der Film läuft im Filmladen

Symmetrie auf 21 Saiten

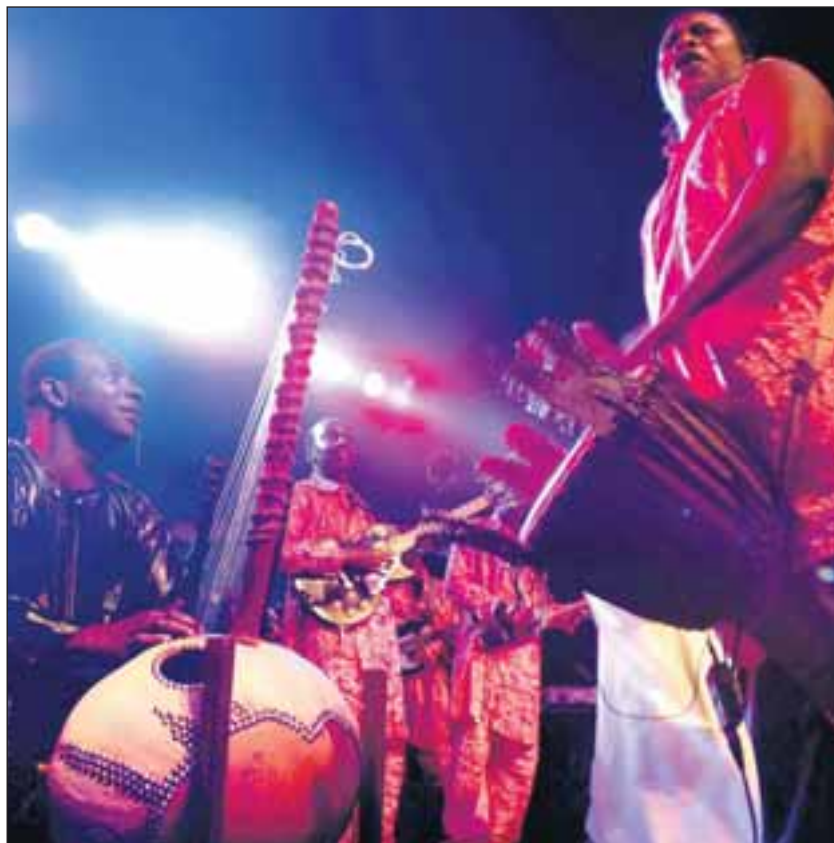
Toumani Diabaté und sein panafrikanisches Orchester im Kasseler Kulturzelt

VON AXEL SCHWARZ

KASSEL. Die neun in Rot gewandeten Herren kommen ohne Umschweife zur Sache. Mit ihren Instrumenten legen sie im Kasseler Kulturzelt einen farbensatten, äußerst dicht geknüpften Teppich aus Klängen und Rhythmen Westafrikas aus. Da schälen sich süß lockende Melodielinien von Saiten und Klanghölzern, aus den Wirbeln der Sabar- und Djembé-Trommeln, um gleich wieder mit einem vielgestaltigen Rhythmusstrom zu verschmelzen. Den Akteuren von Toumani Diabatés Symmetric Orchestra geht das scheinbar mühelos von der Hand. Das Publikum indessen kommt mit dem Klatschen und Tanzen kaum nach.

„Seid ihr etwa müde?“, neckt das Personal des vierköpfigen Chors und macht vor, wie man dem polyrhythmischen Ereignis mit adäquater Ekstase begegnen könnte. Wenn man denn dieses afrikanische Rhythmusgefühl hätte. Und sofern man sich auf die Botschaft von Bandleader Toumani Diabaté einlässt: Zwischen den Klangtraditionen verschiedener Epochen, Regionen und Kulturen gibt es Brücken und Handelswege - wie über den Niger in Diabatés Heimatland Mali.

Dort, in der musikalisch fruchtbarsten Region Afrikas, gilt Diabaté als kulturelle Leitfigur. Als Virtuose auf der Kora, der 21-saitigen Stegharfe, führt er eine Familientradition seit über 70 Generationen fort. In seinem aktuellen Orchesterprojekt umgibt er sich mit Musikern, die er aus Senegal, Mauretanien, der Elfenbeinküste, Burkina Faso, Guinea und Mali zusammengeholt hat.



Toumani Diabaté (links) mit der Kora, einer Stegharfe, und Boubacar Diabaté (rechts) mit der Djembé-Trommel in frenetischem Rhythmus. Foto: Schoelzchen

Das Gebiet dieser Länder sei als früheres Reich der Mandinka seit Jahrhunderten ein gemeinsamer Kulturraum, erzählt Toumani Diabaté. Indem er traditionelles Instrumentarium wie Kora, Ngoni-Laute und Balafon mit Elektrogitarren, Bass und Keyboards kombiniert, erschließt er die gemeinsame Tradition für die weltmusikalische Moderne.

Als Bandleader fordert Diabaté Präzision und Hingabe, auf der Bühne indessen gibt er nicht den Anführer. Ein wenig selbstvergessen hockt er vor seinem Instrument mit dem imposanten Kalebassen-Bauch. Seine Mitspieler aber beziehen sich ständig auf ihn, suchen Blickkontakt, holen sich einen anerkennenden Handschlag ab nach einem Solo.

Für die Show ist unterdessen die Chorgruppe zuständig. Doch auch die Sänger scheinen, trotz allen Bewegungen-

Temperaments, nicht im Vordergrund glänzen zu wollen. Eher moderierend stellen sie sich in den Dienst der Musik.

So macht es auch ihr Chef in einer ruhigen Phase des Konzerts. Mit Hingabe erklärt Diabaté den Zuhörern sein Saiteninstrument. Er hält die Kora hoch, sodass sie jeder sehen kann, und demonstriert, wie er der Stegharfe mit vier Fingern erst eine Basslinie, dann eine zusätzliche Melodie und schließlich noch ein Improvisationsthema entlockt. Das hört sich zuweilen an, als habe jemand ein Banjo mit einer indischen Sitar gekreuzt. Nach der meditativen

Lektion setzt das Orchester wieder ein, mit frenetischem Rhythmus und vertrackter Melodik. Am Ende des zweistündigen Konzerts ist es, als sei zwischen dem westafrikanischen Klangkosmos und den begeistert applaudierenden Konzertbesuchern ein wenig mehr Symmetrie hergestellt.

Das Wochenende im Kulturzelt: Heute, 19.30 Uhr: Tom Gabel & Band, morgen, 19.30 Uhr: Fred Kellner Band & Die Famosen Soul Sisters, am Sonntag, 19.30 Uhr: Taraf de Haidouks.

VERSCHIEDENES

Seit 1973
Haus- & Wohnungsaufösungen
• Entsorgung
• Umzug
• Renovierung
Fa. Andrea Lösch - Ostring 62 - KS
Tel.: 05 61 / 87 49 75

Preiswerter Fachbetrieb
Polstermöbel
Aufarbeitung · Neu beziehen
und Reparaturen
Meisterbetrieb
Brede, Tel. 5 93 62
Kassel, Osterholzstraße 36

WALTER PRIOR
Aufarbeitung von Möbeln
Telefon 05 61 - 77 35 88
und 01 60 - 95 99 86 76

● **Entrümpelung und Haushaltsauflösung, besenrein, Fa. Wiegand T.62781**
Fa. übernimmt Gartenarb. KS-4910514

Fliesenleger frei Tel. 0177/6015968
Garag.Flohmarkt, Sa. 15h, Heubnerstr.

Geschenkkidee:
Verschenken Sie historische Original-Zeitungen vom Datum ihrer Wahl aus mehr als 100 Jahren. Preisvorteil für HNA-Abonnenten. Online Schnellsuche www.historische-geschenke.de oder Telefon 0761-552764

Entrümpelungen
Haushaltsauflösungen
mit Wertverrechnung
Fa. Anneliese Cremer
Tel. 05 61 / 2 66 10

Haushaltsauflösungen
besenrein mit Wertverrechnung
Entrümpelungen, Nachlaßankäufe
Gebrauchtmöbel Markt - Wesertor
05 61 / 8 70 20 61

Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenarbeit.
Fa. HEINZ VOGL ☎ 05 61 / 5 21 84 67

HNA **ABO-BONUS** Aktionszeitraum vom 8. bis 25. August 2006

Sparen Sie JETZT!

Im Aktionszeitraum zahlen alle HNA-Abonnenten mit ihrer **Abo-BonusCard** auf der Spielgolfanlage jeden Montag und Mittwoch, von 14 bis 18 Uhr, im Golfpark Gudensberg

nur 1,- **Eintritt**

(gültig auch für alle Freunde, die Sie mitbringen)

SPIELGOLF – Minigolf in XXL
Auf 18 großen begehbaren Kunstrasen-Bahnen können sich große und kleine Spieler im Schlägerschwingen üben und sich einen Geschmack auf das „Große Golf“ holen!

GolfPark Gudensberg

Ziegelei 1
34281 Gudensberg-Obervorschütz
Tel. (0 56 03) 93 07-30
Fax (0 56 03) 93 07-33
info@golfpark-gudensberg.de
www.golfpark-gudensberg.de

HNA Mit uns näher dran.

HNA **SPEZIAL**

Verlagsbeilage

Handball

zum Start in die neue Saison 2006 / 2007

Die HNA veröffentlicht eine Beilage mit aktuellen Spielplänen und Informationen zu den spielenden Mannschaften von der 1. Bundesliga bis zur Landesliga.

Erscheint am Mittwoch, 23. August 2006

Anzeigenschluss: 11. 8. 2006

Nutzen Sie diese Beilage um Ihre Anzeige in einem attraktiven redaktionellen Umfeld werbewirksam zu präsentieren.

Ihr(e) HNA-MediaberaterIn informiert Sie gerne.
Oder rufen Sie an:
Hans-Peter Steffens,
Telefon 0 56 61 / 70 57 13

Mit uns näher dran.